

# Futtertrocknung bereitet Stroh auf



Pünktlich zum Start der diesjährigen Strohernte hat die Futtertrocknung Lamerdingen eine Stroh­mühle der Marke »Roto Grind« angeschafft. Damit ist die Genossenschaft in der Lage, Stroh intensiver zu bearbeiten. Dadurch wird eine größere und rauere Oberfläche geschaffen.

Das Erntegut wird aufgefasert, so verbessert sich die Saugfähigkeit sowie das Wasserhaltevermögen deutlich. Das behandelte Stroh wird hier gleichmäßiger geschnitten und lässt sich leichter im Stall verteilen. Verstopfungen von Spaltenböden werden deshalb vermieden. Auch als Futter lässt sich das gefaserte und hygenisierte Stroh sehr gut einsetzen.

Im Durchschnitt beträgt die Länge des gefaserten Strohs ca. 2 bis 3 cm, womit homogenere Futtermischungen erstellt werden können. Dem Jungvieh und den trockenstehenden Kühe ist es somit nicht mehr möglich, das Stroh auszusortieren und der gewünschte »Verdünnungseffekt« bleibt erhalten.

Bei den laktierenden Kühen gewährleistet das gefaserte Stroh der Futtertrocknung Lamerdingen die Strukturversorgung der Tiere und trägt damit zu einer gesünderen und leistungsfähigeren Herde bei. Das Resultat würde beim Ausräumen des Futterbarrens deutlich. Es bleibt kaum aussortiertes Stroh zurück.

M.V.